



Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016, 20.15 Uhr in der Propstei Wislikofen

Vorsitz: Heinrich Rohner, Gemeindeammann
Protokoll: Andi Meier, Gemeindeschreiber
Stimmzähler: Jürg Wolf

Verhandlungsfähigkeit

Stimmberechtigte laut Register:	261
erforderliche Stimmzahl (1/5):	53
anwesend sind:	41
Stimmbeteiligung:	16%

Somit unterstehen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum. Der Beschluss zu Traktandum 3 (Gemeindeordnung) unterliegt dem obligatorischen Referendum (Urnenabstimmung).

GA Heiri Rohner begrüsst die Anwesenden. Speziell begrüsst der Vorsitzende Hansueli Fischer von der Botschaft und dankt für die wohlwollende Berichterstattung. Ebenso begrüsst er jene, welche zum ersten Mal an der Gemeindeversammlung in Wislikofen teilnehmen.

Seit der letzten Gemeindeversammlung mussten wir vier Todesfälle hinnehmen. Roger Zehnder Roger, Verena Schweri, Peter Löhner und Guido Rohner sind verstorben. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die Verstorbenen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Vorlagen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt wurden. Zur Traktandenliste gibt es keine Änderungswünsche.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

TRAKTANDENLISTE

Zur Traktandenliste werden keine Änderungswünsche angebracht, sie ist somit wie folgt genehmigt.

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2016
2. Budget 2017 mit einem Steuerfuss von unverändert 110%
3. Anpassung der Gemeindeordnung
4. Verschiedenes und Umfrage

Protokoll Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

1. Genehmigung Protokoll vom 1. Juni 2016

Das Protokoll konnte auf dem Gemeindebüro in Rekingen und im Internet eingesehen werden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Antrag

Das Protokoll vom 1. Juni 2016 sei in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Abstimmung

Das Protokoll wird mit grossem Mehr ohne Gegenstimme genehmigt.

Der Vorsitzende dankt GS Andi Meier für die Erstellung des Protokolls.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

2. Genehmigung Budget 2017 mit einem Steuerfuss von unverändert 110%

Traktandenbericht:

Das Budget 2017 weist bei einem Steuerfuss von unverändert 110% einen Ertragsüberschuss von Fr. 29'750.- auf. Für Details zum Budget 2017 wird auf die Aktenaufgabe verwiesen.

Bezeichnung	Budget 2017		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Erfolgsrechnung Zusammenzug						
Allgemeine Verwaltung	309'650.00	34'300.00	309'950.00	33'000.00	297'839.83	38'267.80
Öffentliche Sicherheit	145'700.00	35'150.00	139'650.00	35'950.00	150'467.65	36'813.34
Bildung	579'800.00	160'100.00	518'500.00	122'900.00	497'795.35	76'630.30
Kultur, Sport und Freizeit	37'850.00	3'000.00	28'750.00	3'000.00	21'021.50	3'010.00
Gesundheit	52'400.00	0.00	62'600.00	0.00	64'671.85	2'142.00
Soziale Sicherheit	143'750.00	8'350.00	129'750.00	8'800.00	129'944.30	14'599.90
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	123'650.00	0.00	131'450.00	0.00	97'407.90	0.00
Umweltschutz und Raumordnung	209'200.00	169'750.00	168'350.00	151'100.00	215'775.70	190'394.45
Volkswirtschaft	64'350.00	34'100.00	61'200.00	36'100.00	48'884.25	34'624.50
Finanzen und Steuern	45'650.00	1'267'250.00	180'350.00	1'339'700.00	312'673.02	1'439'999.06
Total	1'712'000.00	1'712'000.00	1'730'550.00	1'730'550.00	1'836'481.35	1'836'481.35
Ergebnis (EG ohne Spezialfinanzierungen)						
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	1'377'600.00		1'299'000.00		1'234'099.53	
Abschreibungen	109'750.00		98'350.00		98'805.00	
Betrieblicher Ertrag ohne Steuern und FA		120'200.00		137'850.00		135'492.14
Steuerertrag		820'000.00		767'000.00		826'759.75
Finanzausgleich		355'000.00		479'900.00		519'629.00
	1'487'350.00	1'295'200.00	1'397'350.00	1'384'750.00	1'332'904.53	1'481'880.89
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-192'150.00		-12'600.00		148'976.36
Ergebnis aus Finanzierung		165'100.00		120'250.00		80'379.61
Ausserordentliches Ergebnis		56'800.00		56'800.00		56'809.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		29'750.00		164'450.00		286'164.97
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)						
Investitionsrechnung						
Investitionsausgaben		226'000.00		420'000.00		42'566.80
Investitionseinnahmen		0.00		0.00		0.00
Ergebnis Investitionsrechnung		-226'000.00		-420'000.00		-42'566.80
Selbstfinanzierung		82'700.00		206'000.00		326'192.97
Finanzierungsergebnis		-143'300.00		-214'000.00		283'626.17
(+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)						
Steuerfuss		110%		110%		110%

GA Heiri Rohner erläutert das Traktandum und weist dabei auf folgendes hin:

- Der Finanzplan ist mit dem neuen Finanzausgleich gerechnet (Abstimmung 12.2.2017)
- Die Steuern können gemäss Finanzplan bis 2019 auf 110% gehalten werden
- Ab 2020 rechnen wir mit einem Minus im Gesamtergebnis und Haushaltsgleichgewicht
- Im 2020 ist eine Steuererhöhung auf 115% ist geplant, langfristig sind wohl 125% nötig

Martin Süss, Leiter Finanzen, erläutert aufgrund einiger Folien die Finanzpläne der Einwohnergemeinde und der Eigenwirtschaftsbetriebe. Er hält fest, dass beim Abwasser und beim Abfall wohl ca. 2021 Gebührenerhöhungen anstehen werden. Beim Wasser ist bis 2023 wohl nicht mit Erhöhungen zu rechnen.

Christian Haberstroh, Finanzkommission, teilt mit, dass die Fiko das Budget geprüft und für in Ordnung befunden habe.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

Josef Spuhler-Kistler ist der Meinung, dass gemäss Presseberichten die Kosten in der Entsorgung ja eher sinken sollten, trotzdem werde im Finanzplan mittelfristig mit höheren Gebühren gerechnet. GA Heiri Rohner ergänzt, dass es beim Kehricht keine Änderungen gibt und die Kosten dort konstant sind. Bei anderen Fraktionen (Glas, Büchsen) gibt es teilweise Synergien im Bereich der Verwaltung 2000, da werden die Kosten sinken. Es gilt jedoch auch die Infrastruktur à jour zu halten, was auch kostet.

René Spuhler fragt an, warum im Budget 2017 im Bereich Umwelt- und Raumordnung Fr. 40'000.- mehr als im Vorjahr veranschlagt sind. Martin Süss, Leiter Finanzen, teilt mit, dass sich dieser Betrag aus diversen Punkten zusammensetzt. U.a. betrifft dies den Brunnen bei der Kapelle Mellstorf (Fr. 8'000.-), die Erneuerung der Datensicherung der Wasserversorgung (Fr. 10'000.-) und beim Abwasser höhere Beiträge an die ARA (Fr. 13'000.-).

Lorenz Spuhler möchte wissen, ob es korrekt ist, dass der Finanzausgleichsbetrag neu weniger würde und deshalb die Steuern erhöht werden müssten? Martin Süss, Leiter Finanzen, bestätigt, dass sich die Berechnung des neuen Finanzausgleichs gegenüber heute stark ändert. Er erläutert mit einigen Ausführungen das System des neuen Finanzausgleichs, über welchen am 12. Februar 2017 abgestimmt wird.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Antrag

Das Budget 2017 mit einem Steuerfuss von 110% sei zu genehmigen.

Abstimmung

Dem Budget 2017 mit einem Steuerfuss von unverändert 110% wird einstimmig zugestimmt.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

3. Anpassung der Gemeindeordnung

Traktandenbericht:

Gemäss der aktuellen Gemeindeordnung findet die Wahl von Gemeindeammann und Vizeammann mittels separatem Wahlgang nach der Gemeinderatswahl statt. Der Gemeinderat möchte diese Regelung aufheben, damit wie in praktisch allen anderen Gemeinden eine gemeinsame Wahl durchgeführt werden kann.

Zusätzlich sollen die Nummerierung und drei weitere kleinere Anpassungen vorgenommen werden. Der Entwurf wurde vom Kanton genehmigt.

Die Anpassung der Gemeindeordnung unterliegt dem obligatorischen Referendum, die Urnenabstimmung ist auf den 12. Februar 2017 geplant.

GA Heiri Rohner erläutert das Traktandum und weist auf alle vorgenommenen Änderungen hin und erläutert diese:

- Anpassung Nummerierung; neu römisch I. bis X.
- Punkt III., „Beamte“ durch „Angestellte“ ersetzt
- Punkt V., Ziffer 3 wird gestrichen; separate Wahl von GA und VA
- Punkt VI., Ergänzung, Ausnahmen für kleinere Baurechtsverträge
- Punkt VII., Ziffer 4 wird angepasst; Definition Wahlkreis regionale Steuerkommission

Der Vorsitzende informiert zusätzlich, dass dieses Geschäft gemäss Gemeindegesetz der obligatorischen Urnenabstimmung untersteht. Die Urnenabstimmung findet am 12. Februar 2016 statt.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Antrag

Die Anpassungen der Gemeindeordnung seien zu genehmigen.

Abstimmung

Die Anpassungen der Gemeindeordnung werden einstimmig genehmigt.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

4. Verschiedenes und Umfrage

GA Heiri Rohner informiert über folgende Themen des Gemeinderats:

Projekt Rheintal+

Wie der Gemeinderat vor einem Jahr informiert hat, arbeiten die Gemeindeammänner seit bald zwei Jahren an verschiedenen Ideen, welche die Zusammenarbeit unter den Gemeinden der Region Rheintal+ verstärken sollen.

Im Januar 2017 wird es eine Informationsveranstaltung geben, bei welcher die Ergebnisse und Entscheide aus diesen Arbeiten vorgestellt werden. Die Einladung dafür, werden rechtzeitig versandt werden.

Der Gemeinderat würde sich über eine starke Beteiligung an dieser Veranstaltung freuen.

Gesamterneuerungswahlen 2017

Per Ende 2017 erfolgen zwei Demissionen aus dem Gemeinderat. Es werden also wieder neue Gemeinderatsmitglieder gesucht. Anfang 2017 erfolgt die Anfrage bei allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern, ob sie auch in der Amtsperiode 2018/2021 weiter tätig sein werden. Der erste Wahlgang (GR, Fiko, Stimmzähler, Steuerkommission) findet am 24. September 2017 statt.

Jugendtreff Raindrops

GR Peter Messmer informiert, dass beim Jugendtreff Raindrops (Gemeinden Mellikon, Rümikon, Wislikofen und Siglistorf) noch Leiter gesucht werden. Interessierte Personen können sich bei Peter Messmer oder direkt bei der Koordinationsstelle des Jugendtreffs, Frau Cathrin Wichtrey, Siglistorf, melden.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Josef Spuhler-Schäpper regt an, dass man sich doch Gedanken machen soll, ob in Wislikofen nicht auch eine Kunststoff-Entsorgung angeboten werden könnte. GS Andi Meier informiert, dass man im Rahmen des regionalen Recyclingkonzeptes mit den Gemeinden der Verwaltung2000 und der Organisation Swissrecycling zusammen arbeitet und auch dieses Thema diskutieren wird.

Meinrad Schweri ist nicht zufrieden mit der Strassenreinigung von Christian Biland, Rümikon. Die Reinigung sollte eher im Frühling stattfinden und nicht im Herbst und dann nicht unter der Woche. Er fragt an, was für ein Vertrag mit ihm abgemacht wurde und wann dieser gekündigt werden könnte. GA Heiri Rohner antwortet, dass kein Vertrag bestehe, sondern jährlich ein Auftrag im Stundenlohn erteilt wird. Er stimmt der Aussage zu, dass die Reinigung im Frühling sinnvoller wäre, dies sei auch so geplant gewesen, aber Christian Biland habe den Auftrag dieses Jahr später ausgeführt. Für 2017 werde die Ausführung wieder im Frühling verlangt.

Meinrad Schweri stellt fest, dass dieses Jahr drei Anlässe in oder um die Propstei stattfanden, an welchen Himmelslaternen steigen gelassen wurden. Er habe damit ein Problem, zum einen sei es bei Trockenheit sehr gefährlich und zum anderen würden die Überreste danach teilweise in den Bäumen hängen oder auf den Feldern liegen. Er ist der Meinung, dass man

Protokoll Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

dagegen etwas tun sollte. Aus der Versammlung wird zu diesem Thema noch angeregt, dass evtl. die Hausordnung der Propstei solche Laternen verbieten könnte. GS Andi Meier teilt mit, dass es rechtlich schwierig sei, etwas dagegen zu tun, da bei uns solche Himmelslaternen nicht verboten sind. Man verstehe jedoch das Anliegen und werde bei zukünftigen Anfragen entsprechende Auskünfte erteilen. Ebenso sei die Propstei diesbezüglich auch informiert. Es sei aber auch so, dass gar nicht alle Gruppen anfragen, wenn sie solche Himmelslaternen aufsteigen lassen, von den drei Anlässen im 2016 wusste die Gemeinde z.B. nur von einem.

Heidi Diethelm fragt an, wie es mit dem Verkauf der Parzelle 411 am Lindenrain aussieht. GA Heiri Rohner teilt mit, dass nach zwei intensiven Verhandlungen mit Interessenten kein Verkauf zu Stande kam und der Gemeinderat Anfang 2017 die Parzelle wieder aktiv zum Verkauf anbieten wird.

Jürg Wolf erachtet die Hecke vom Feuerwehrmagazin hoch in Richtung Liegenschaft von Hansueli Fischer als gefährlich, insbesondere da man Velofahrer in der Kurve nicht sieht. Er möchte wissen ob diese Hecke den Vorschriften entspricht. GA Heiri Rohner teilt mit, dass diese Problematik bekannt ist und auch schon mit dem Eigentümer besprochen wurde. Die Hecke dürfte wenn sie richtig zurückgeschnitten ist den Vorschriften entsprechen, jedoch wachsen solche Hecken je nach Jahreszeit schnell und an dieser exponierten Stelle kann dies dann wieder problematisch werden.

Katharina Rohner weist darauf hin, dass es auch an anderen Orten der Gemeinde solche Situationen gibt. Die Gemeinde schreibt jeweils, dass wenn der Eigentümer die Sträucher nicht zurückschneidet, dies von der Gemeinde ausgeführt wird. Sie appelliert an den Gemeinderat dies dann auch auszuführen, vielleicht nütze es mehr, wenn die Eigentümer etwas zahlen müssen.

Otto Frey ist aufgefallen, dass der Randstein, der bei der Sanierung der Dorfstrasse Mellstorf neu gemacht wurde, eine sehr scharfe Kante hat. Wenn sich zwei Fahrzeuge kreuzen und einer anstösst, gibt es einen aufgeschnittenen Reifen. Der Randstein ist gut und recht, aber die Kante sollte gebrochen sein. GA Heiri Rohner nimmt diesen Input gerne mit an die nächste Bausitzung bzw. die Schlussabnahme.

Maria Fischer hat festgestellt, dass wenn gruppenweise Leute mit dem Bus in die Propstei kommen, sehen diese die Propstei und überqueren die Strasse. Allenfalls sollte die Unterführung beschildert werden. GA Heiri Rohner teilt mit, dass der Gemeinderat sich diesbezüglich Gedanken macht, es sich jedoch auch um ein allgemeines Problem handelt, welches man auch in anderen Gemeinden sieht, die Leute benützen oft vorhandene Unterführungen nicht. Dies bestätigt auch Lorenz Spuhler, der erst kürzlich eine erwachsene Person mit einem Kind in Wislikofen beobachtet hat, wie diese über die Strasse gelaufen ist, während dem das Kind einige Meter weiter über den Fussgängerstreifen ging. Er appelliert an die Vorbildfunktion der Erwachsenen.

Susan Wenzinger fragt, was betreffend der Busverbindung in Richtung Bad Zurzach läuft. GA Heiri Rohner informiert, dass man nach wie vor an diesem Thema dran ist. Es fand eine Sitzung mit den verantwortlichen Personen der Postauto AG statt. Diese winden sich jedoch noch und begründen die ablehnende Haltung vor allem mit nicht umsetzbaren Fahrplänen. Man hat das Thema aber bei ZurzibietRegio deponiert und es ist auch im Rahmen des Projekts Rheintal+ ein Thema. Es scheint aber, dass hier steter Tropfen den Stein höhlen muss. Es ist aber nach wie vor ein grosses Anliegen und man wird von politischer Seite her nicht nachlassen.

Protokoll Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016

Susanne Meyer Spuhler kritisiert die ÖV-Verbindungen welche die Kinder für den Schulweg nach Rekingen nützen müssen. Sie musste ihre Tochter schon viermal fahren, weil der Bus von Baden her zu spät kam und in Rümikon dann der Zug verpasst wurde. Es ist sehr suboptimal, manchmal reicht es, manchmal nicht, aber man kann sich nicht darauf verlassen. Der Gemeinde nimmt diese Anregung gerne entgegen und bringt diese in die Diskussionen zu diesem Thema ein.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Ehrungen

GA Heiri Rohner ehrt folgende Personen, dankt ihnen im Namen der Gemeinde herzlich für das geleistete Engagement und überreicht ihnen ein Präsent:

Meinrad Rohner, 15 Jahre Leiter wirtschaftliche Landesversorgung, Ortsquartiermeister

René Spuhler, 10 Jahre in der Landwirtschaftskommission

Stefan Spuhler, 10 Jahre Winterdienst (nicht anwesend)

Erwin Kappeler, 10 Jahre regionale Steuerkommission (nicht anwesend)

Die Versammlung applaudiert den geehrten Jubilaren.

Termine

15. Dezember	Adventsfenster Gemeinde/Schule
im Januar	Rheintal+, Infoveranstaltung für die Bevölkerung
31. Mai	Sommer-Gemeindeversammlung
29. November	Winter-Gemeindeversammlung

Der Vorsitzende schliesst die Gemeindeversammlung und dankt allen für das Erscheinen. Im Namen des Gemeinderates lädt er alle zum anschliessenden Apéro recht herzlich ein. Er wünscht allen eine schöne Adventszeit und dann frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Zum Schluss die Versammlung wird der von Fritz Pinnekamp, Mellstorf, produzierte Kurzfilm „Tatort Wislikofen – Mord in der Propstei“ gezeigt. Der Film wurde in Wislikofen gedreht und auch die Schauspieler stammten grösstenteils aus Wislikofen.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.15 Uhr.

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:

Heinrich Rohner

Andi Meier